

Cod. Pal. germ. 472

Ps.-Albertus Magnus · Mönch von Heilsbronn · Heinrich von St. Gallen u.a.

Papier · 208 Bll. · 28,3 × 20,4 · Südbayern · um 1450

Lagen: (II-1)^{3*} (mit Bll. 1^{*}-2^{*}) + (VI-2)⁹ (mit Bl. 4^{*}) + 13 VI¹⁶⁵ + (VI-1)¹⁷⁶ + VI¹⁸⁸ + VII²⁰¹ (mit Bl. 188a) + 3^{204*}. Spiegel modern, vorne und hinten je ein ungezähltes modernes Vorsatzbl. Doppelbl. 188a/201 vermutlich nachträglich um den Sexternio gelegt, um das Textende aufzeichnen zu können (vgl. das abweichende Wasserzeichen und den tintenfarbenen Reklamanten 200^r). Reste von Reklamanten in roter Tinte (200^r tintenfarben), meist durch Beschnitt weggefallen; regelmäßige Kustoden (Lagen XII-XV von Schreiberhand [?] am unteren Seitenrand als XV-~~XVIII~~ gezählt): II-XVI. Folierung des 17. Jhs.: I-201, Bll. 1^{*}-4^{*}, 188a, 202^{*}-204^{*} mit moderner Zählung. Wz.: verschiedene Varianten Ochsenkopf mit einkonturiger Stange mit Blume mit Beizeichen (Bll. 1^{*}-3^{*}, 203^{*}), darunter PICCARD 2, Typ XII/789 (Ellwangen u.ö. 1492); zwei Varianten Traube (Bll. 4^{*}-200), PICCARD, WZK, Nr. 128.980 (Schwäbisch Hall 1454), Nr. 128.990 (Göttingen 1448); Ochsenkopf mit einkonturiger Stange mit Stern (Bll. 188a/201), PICCARD 2, Typ VII/897 (Südwestdeutschland 1445-1447); Turm (Bl. 202^{*}), PICCARD, WZK, Nr. 100.414 (Zveyna 1447). Schriftraum (Spalten rundum mit Tinte begrenzt): I. 1^{va}-176^{vb}, 189^{ra}-201^{ra}: 22,5-23 × 14,5-15; zwei Spalten, 29-33 Zeilen; II. 177^{ra}-184^{ra}: 23,5 × 15,5; zwei Spalten, 37-43 Zeilen; III. 184^{rb}-188^{rb}: 23-23,5 × 15,5; zwei Spalten, 38-40 Zeilen. 195^{rb}-200^{va} Text versweise abgesetzt. Bastarda von vier Händen: I. 1^{va}-176^{vb}, 189^{ra}-201^{ra} (mit häufigen Abschreibefehlern); II. 177^{ra}-184^{ra}; III. 184^{ra}-184^{rb}/Z. 10; IV. 184^{rb}/Z. 11-188^{rb} (*Cunrat Juncreuter*). Überschriften in Rot (außer 177^{ra}-188^{rb}). Lombarden über eine bis drei Zeilen in Rot bzw. tintenfarben (116^{ra}-117^{rb}), 163^{rb} mit ornamentalen Schaftausparungen. Zum Teil lediglich Raum für Initialen bzw. Lombarden (2^{ra}, 82^{ra}, 89^{va}-112^{vb}, 113^{va}-116^{rb}, 117^{va}, 127^{rb}, 177^{ra}-183^{vb}). 71^{rb}, 162^{vb}, 190^{vb}, 191^{vb} von Lombarden ausgehende Federzeichnungen eines Fisches in Rot. Rot-tintenfarbene Cadellen mit zum Teil davon ausgehendem, geweihtartigem Rankwerk. Rote Paragraphzeichen. Übliche Rubrizierung (177^{ra}-186^{vb} nicht rubriziert). Papier stark verschmutzt und zum Teil stockfleckig. Bll. 136-193 Wasserschaden an der oberen Ecke. Beginnender Tintenfraß. Falzstreifen aus Pergament (innere Falzverstärkung, unbeschrieben). Pergamenteinband des 17. Jhs. (römisch), Rückentitel: 472/ *Alberti Magni del Virtutibus*. Oberschnitt Buchtitel: *Von tugenden der Menschen* (15. Jh.). Gelb-grünes Kapital. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 472*.

Herkunft: Datierung aufgrund des Wasserzeichenbefundes, Lokalisierung nach der Schreibsprache. Schreiber-einträge 186^{ra} *Cunrat Juncreuter*; 188^{vb} (zum Teil getilgt; vermutlich nicht als Textdatierung zu verstehen) *anno domini an sant Jobans vnd Pauls ist geporn Cunrat Juncreuter ascz [?] czelt M cccc xxxviii Jar* [26. Juni 1439]. 4st Notiz zum Kaufpreis: *XXXXV Fl.* (15./16. Jh.). 1^r Familiennotiz: *Item deß Wollffgang Rechnmycz [!] dochter Margareta ist geporn worden am sambstag Nach allermansfasthan tag auff den abent auff der Schemnycz zzwischen sechssen vnd sybenn Im 1501 Jar etc.* [6. März 1501] *got geb vnss geluge vnd hajll* (Abb. 21). Mit der Ortsbezeichnung *Schemnycz* ist die Bergbaustadt Schemnitz (Banská Štiavnica) in der heutigen Slowakei gemeint. Ein *Volfgang Rechnitzer* ist in den Jahren 1509 und 1513/14 in Schemnitzer Steuerlisten als Minenbesitzer bzw. Bergwerkseigentümer nachgewiesen, vgl. Peter RATKOŠ, *Povstanie baníkov na Slovensku roku 1525-1526*, Bratislava 1963, S. 279f. Vermutlich war Wolfgang Rechnitzer auch für die Fugger-Gesellschaft tätig, die offiziell von 1495-1546 im damaligen Königreich Ungarn als Bergbauunternehmerin auftrat. Vgl. Peter KALUS, *Die Fugger in der Slowakei*, Augsburg 1999 (Materialien zur Geschichte der Fugger 2). Zur möglichen Provenienz aus dem Nachlaß Raymund Fuggers d.J. († 1569) vgl. Cod. Pal. germ. 331/V, Herkunft. 4st Fuggersignatur: *F. 1584* als Teil der Bibliothek Ulrich Fuggers endgültig in die Bibliotheca Palatina (LEHMANN 2, S. 461). 4st Capsanummer: *C. 88*; alte römische Signatur: *358*.

Schreibsprache: südbairisch (RASSEK, s. Lit., S. 15f.: bairisch-österreichisch).

Literatur: BARTSCH, Nr. 253; ADELUNG, Nachrichten, S. 34; WILKEN, S. 486f.; Curt RASSEK, Der 'Littauer' und die 'Königin von Frankreich', zwei Gedichte von Schondoch, Diss., Breslau 1899, S. 12 Nr. 7 (Sigle Hh; Signatur falsch angegeben); Schondochs Gedichte, hrsg. von Heinrich HEINTZ, Breslau 1908 (Germanistische Abhandlungen 30), S. 59 Nr. 12 (Sigle Hh); Kat. HSA-BBAW, Günther JUNGBLUTH, Juli 1937, 127 Bll.; Werner FECHTER, Zur handschriftlichen Überlieferung des ps.-albertischen 'Paradisus animæ' und seiner Übersetzungen ins Mittelhochdeutsche, in: *ZfA* 105 (1976), S. 66-87, bes. S. 80 Nr. 2.07; Schondochs 'Königin von Frankreich'. Untersuchungen zur handschriftlichen Überlieferung und kritischer Text, hrsg. von Jutta STRIPPPEL, Göttingen 1978 (GAG 252), S. 35 (Sigle I); John E. TAILBY, Der Reimpaardichter Peter Schmieher: Texte und Untersuchungen, Göttingen 1978 (GAG 241), S. XIX (Sigle H); Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg472>.

1. 1^{va}–62^{ra} PS.-ALBERTUS MAGNUS, PARADISUS ANIMÆ, dt. (Von wahren Tugenden; *untugent*-Version). [Register, ausgeschnitten und aufgeklebt:] >Diz puch ist von waren tugenden vnd es schreibt der Groß Albertus Der meister<. In dem nomen der heiligenn vngeteiltenn driualtkait. Von der gotlichenn mjynn vnd lieb – [rot:] das erst capitel ... 1^{vb} Von der beharrung – [rot:] xlij Ca. 2^{ra} >Diz ist die vor red von waren tugenden<. [E]S sint etlich vntugent die gar oft ein gestalt der tugent habennt ... 2^{vb} Zum ersten mercken waz götlicher mjynn die ein muter vnd kleinet aller tugent ist. >Von gotlicher mjynne vnd pruderlicher lieb j Ca<. Diz ist ware volkomen gotlich mynne gegen got, wenn sich die sel mit allen iren krefstenn einprunsticklich in got gewsset ... 61^{vb} der prach sein ee vnd tet einenn totsclag mit dem daz er saumig was sein augen zu behütten. [Epilog:] O lieber her almechtiger got, Ich klag dir mit vil zechern vnd mit pluttigem swaiz ... 62^{ra} wan sie sint mit genade geejnt vnd vereynt Amen. Lat. Grundtext: Alberti Magni Opera omnia, hrsg. von Auguste BORNET, Bd. 37, Paris 1898, S. 447–512. Text auch in Cod. Pal. germ. 479, 4st–121^v. Zum Text vgl. Albert FRIES/Kurt ILLING, in: VL² 1 (1978), Sp. 124–139, bes. Sp. 133 Nr. V.2. Hs. u.a. erwähnt bei Wolfgang STAMMLER, Kleine Schriften zur Literaturgeschichte des Mittelalters, Berlin (u.a.) 1953, S. 84 Anm. 67 (Seitenangaben fehlerhaft, außerdem Hs. fälschlich als Cod. Pal. germ. 253, vgl. BARTSCH Nr., zitiert); RUH, S. 36 und Anm. 5. Nach dem 38. Kapitel sind 57^{ra}–57^{vb} drei Gebete eingeschoben: (57^{ra}) Mariengebete. >Ein pet von vnßer frawen<. Maria himel küneginne wir wollen alle dein kint sein ... vnd deck vns mit dem mantel der heligenn zartenn driueltkait Amen. Betende sind Frauen. (57^{rb}) Gebete zur hl. Veronika. >Ein grüz zu der Fronica<. Gegrusset Sejstu heiligez antlüz vnssers hailands in dem erscheinet die hoffnung der gotlichenn klarhait [lat. Ave facies præclara; CHEVALIER 1.787] ... das wir erwerbenn die ewigenn rw vnd dein tröstliche erquickung dez ewigen lebens Amen. (57^{rb}–57^{vb}) ‘St. Peters Gebete’. >Hie volget Sant Peters gepet mit grossem aplaz<. O schöpffer vnd erlöser der werlt Ihesu criste der dw zu der marter gingst [lat. Mundi creator et redemptor Jesu Christe qui ad passionem iturus non pro tua necessitate] ... 57^{va} Ich pit dich dymüttlickhenn nyder gestarckt [!] vor dein genaden daz dw mich ... nymmer in deinem erpidenden gericht verdampft last werdenn ... dem heiligen geist lebst vnd herscht warer got 57^{vb} ymer ewicklichenn Amen. Legende und Nutzen des Gebetes: >Die gnad vnd der ablaz vonn Sant Petter<. Nw merck denn ablaz vnd gnad dez ob geschribenn sant Petters gepet das ward fundenn zu Röm in alter geschriff in dem puch da der pebst namen vnd leben inen stet geschribenn ... zw dem virdenn mal wil ich sie nit lassenn sterbenn an daz sacrament. Text u.a. auch München BSB Cgm 468, 78^v–80^v Nr. 16 (Kat. München, BSB 5,3, S. 379f.; mit weiterer Parallelüberlieferung).

2. 62^{rb}–66^{rb} ‘BEICHTTRAKTAT ES SIND VIL MENSCHEN, DEN IR PEICHT WENIG ODER GAR NICHTS HILFT’. >Diz ist von ~~reche~~ rew peicht vnd von puß besunder was wie vnd wie vil ein itlicher mensch peichtten sulle<. ES sint vil menschen die ir peichten wenig oder gar nichcz hilfft von drejyer sach wegenn ... 64^{ra} Die vor geschriben sechzechen stück sol man mit allem fleiß behalten Ob das ist das man recht peichten wil wan an die ist die peicht nit gerecht. [Gewissensforschung:] >Wenn ein mensch peichten wil<. NV wenn ein mensch peichtten wil So sol er nicht vnbedacht zu dem peichtger lawffen ... 64^{va} dis sol er auch allez fleissicklichen peichtten etc. [Katalog der Sünden des Herzens, des Mundes, der Tat und der Versäumnis:] >Das ist ein gemein zall aller sünden zum ersten sind dicz die sünd Des herczenn Oder der gedenck etc. auch ander sund etc.<. 64^{vb} Gedenck lust ... 66^{rb} die vnwissen nit leren die betrübten nit trösten. Bei dem Text

handelt es sich um den am häufigsten überlieferten Beichtspiegel in deutscher Sprache. Zum Text vgl. Eginio WEIDENHILLER, in: VL² 1 (1978), Sp. 681f. (mit Parallelüberlieferung und weiterer Lit.).

3. 66^{rb}–70^{ra} KATECHETISCHE STÜCKE. (3a. 66^{rb}–69^{ra}) ‘Die sieben Hauptsünden und ihre Töchter’. >Dis ist die zal der vij hawpt sünd mit iren töchttern. Zum ersten von der hoffart<. Es sind zweijerlaj hoffart die inder vnd die aisser ... 69^{ra} Die acht ist verczweiffellung. – (3b. 69^{ra}–69^{rb}) ‘Die neun fremden Sünden’. >Die viiii fremd sünd<. Die erst so ~~ne~~ einer einen andern heisset sündenn ... 69^{rb} vnrecht gut mit weset vnd offenbart so er das wol waiz. – (3c. 69^{rb}) ‘Sechs Sünden gegen den Hl. Geist’. >Die sünd nider [!] heiliger geist<. Die erst ist verczweiffellung ... die sechst ist entlich vnrew. – (3d. 69^{rb}) ‘Fünf stumme Sünden’. >Diz sind die stümen sünd die erst<. Die erst ist die stümen sünd ... die funft ist wen einer einem armen seinen lyblonn vor helt. – (3e. 69^{rb}–69^{va}) ‘Von der Beichte’. >Ein peslissung der sünden<. DVs [recte: Aus] disen vorgeschriben sünden vnd stücken allen mag ein itlicher mensch wol merckenn vnd vinden waz vnd wie vil er peichtenn sülle ... 69^{va} nach seinem pesten vermügen on geuerd dez helff vns Ihesus Marien sün amen. – (3f. 69^{va}) ‘Die Zehn Gebote’. >Das sind die zechen gepott<. DV solt einen got anpeten ... Das zehent Dw solt keins fremden gutt begeren Amen. – (3g. 69^{va}–69^{vb}) ‘Die sechs Werke der Barmherzigkeit’. >Die sechß werck der parmherzikeit<. Dar nach von denn segß wercken der heiling parmherzikeit ... 69^{vb} denn geuangen trostenn. – (3h. 69^{vb}) ‘Die fünf Sinne (und ihre Sünden) des Menschen’. >Das sind die funff sin dez menschen<. Hie sind gemerckt die funff sinn des menschen zu ersten das ich gesünt hab mit denn augen ... Die funfft das ich vil lieber zu dem dancz Oder zu dem strasen denn zu der predig vnd zu einer meß oder vnder die antloz Amen. Aufzählung der fünf Sinne anhand der Sünden, die mit ihnen begangen werden können. – (3i. 69^{vb}–70^{ra}) Bußgebet. >Das ist beslissung der peicht<. LLeber her Ich gib mich Schuldig vnd bekenn dem allmechtigen got ... 70^{ra} vnd ich pit euch dar über aber vnd püß von eüch priester an der stat gottez.

4. 70^{rb}–72^{rb} 5 TOTENMESSEN (Gregorianische Messreihe, Quinar). Der Heilig Luchanus der sand künig Karel disew meß das er sie also hiez singen als sie all hje geschriben stent so vber kem er all sein fejnt vnd geb zu jeder meß ein silbrein offer. >Von andern funff messenn<. DER die funff meß spricht oder singt einer sell mit andacht die wirt erlesset ... das prediget ein parfüz an einer offen predig das ist bebert worden vnd ist auch wor. Zu der erstenn meß sol mann gott pittenn seiner vnschuldigen geuencknüß ... 70^{va} Es sol auch die meßin die man list in der karwochen In nomine domini mit dem passion vnd mit dem ampt vnd sachen vnd laz zu jeder meß ein passion lesen vnd tractus. Enthält 5 Mahnungen an die Gefangennahme, Verurteilung, die Nägel, die Wunden und das Begräbnis Christi. Text: Adolph FRANZ, Die Messe im deutschen Mittelalter. Beiträge zur Geschichte der Liturgie und des religiösen Volkslebens, Freiburg/Br. 1902, S. 262. (70^{va}–72^{rb}) FORMULAR EINER MARIENMESSE. >Von der meß<. [Introitus:] Salue Sancta parens enixa Gegrüst seistu heilige geperein [!] ... >Das ist das et in terra<. Gloria in excelsis deo Et in terra 70^{vb} Lob vnd er sej got in der hoch vnd frid denn lewtten auff der erden ... >Collecta<. CONczende [!] nos verleich vns here deinen knechtten das wir dich pittenn ... 71^{ra} >Daz ist die epistel<. Ab inicio et ante secula vor dem peginnen vnd vor der werlt pin ich beschaffen [Sir 24,14] ... >Collecta gradual<. Bbenedicta [!] Gesegent vnd ersam pistu Junckfraw Maria ... 71^{rb} >alleluia<. Alleluia got sej lob vnd ere gesejt ... >Das ist die sequencz<. Ungefueelt vnd vnwermet vnd kewsch pistu Maria >Das ist das

ewangelium<. *In illo tempore in den zeitten do Ihesus auff erde [!] ging [Lc 11,27f.] ... 71^{va}* >Offertorium<. *BEata es virgo Selig pistu Junckfraw Maria die dw getragen hast einen schepffer aller werlt ... >Ein secret*<. *HERre deiner ablassung vnd durch der seligenn Marien ewiger meid gepet willen müß vns dises opffer sein ... >Das prænacio*<. *PER omnia Secula Seculorum von eben zu eben Amen der seji mit eüch vnd mit deinem geist ... >Herr du pist gerecht*<. *71^{vb} Bere dingnum [!] et iustum werlich er ist gerecht ... 72^{ra}* >Sanctus<. *SAnctus Sanctus Sanctus heilig heilig heilig pist dw herr got ... >Daz lemlein gots*<. *[A]gnus dei qui tollis peccata mundi Das lemlein gotz das da ab nimpt die sünd der werlt ... >selig*<. *BEata es virgo Maria Selig Sein die glider Marie ... >in nomine patris*<. *WIr denn den die empfangen haben vnsers heren lere hilff gib herre ... 72^{tb}* *Ite missa est Get die meß ist volbracht. >Ite missa est es ist allez volbracht*<.

5. 72^{rb}–81^{vb} GEBETE UND EXEMPEL. (5a. 72^{tb}) Mariengebete. *Ave maris stella Gegrüst seistu des mers stern heilige gotes müter vnd ewige maget ... vnd wolt vnder allen weiben wesen dein sün. – (5b. 72^{tb})* Bittgebet. *>Ein gut gepet*<. *Erlöz vns sunder vnd mach vns senfft vnd kewsch ... ein lere dem heiligen geist, der in der einung driualtig ist. Amen. >Wer dicz vor geschriben pet spricht mit andacht der sol als manig M^o ~~far~~ tag ablaz haben als manig wünden vns her auff ettrich [!] empfing*<. – (5c. 72^{tb}–72^{va}) Gebet zu Christus. *HER vatter Ihesu criste Ich man dich deiner gotlichenn volkomenheit ... 72^{va}* *das dir löblich seji in zeit vnd in ewikeit. – (5d. 72^{va})* Exempel von einem Priester, den Christus das Beten lehrt. *>Vns her erschein eim prister*<. *Vnsr lieber her Ihesus cristus erschein einem prister der do steicklichen dinst erpot vnsr frawen ... Do sprach der here also soltu mich grussen daz dw mein parmherczikeit erwerwest Amen. Gleiches Initium u.a. Nürnberg StB Cent. VI, 100, 219^v–221^v Nr. 31 (Kat. Nürnberg, StB 1, S. 264). – (5e. 72^{va}–72^{vb})* Grußgebete an Christus. *>Von vnserm lieben Hern*<. *Gegrüst seistu Her Ihesu criste ~~to~~ wort des vatters sün der Junckfrawen lom gotz ... (72^{va})* *>ein pet*<. *Gegrost seistu here Ihesu criste lob der engel ... (72^{vb})* *>gegrust seistu here*<. *Gegrüst seistu her Ihesu schein dez vatter ... (72^{vb})* *>ein gepet*<. *Gegrüst seistu her Ihesu criste licht dez himels ... (72^{vb})* *>ein gut gepet*<. *Gegrust seistu her Ihesu crist suesser weg ... erlös vns von der ewigen verdampnuß durch deins würdigen leidens willen amen. – (5f. 72^{vb}–73^{ra})* Gebet vor der Kommunion. *>zu empfachen das sacrament*<. *HERe hilff mir das ich deinen heiligen frönleichnam also enphach das mein sel mit tugenden gezird werd ... 73^{ra}* *Das mir dein pitter tod an meinem lezten end wider sten. Gleiches Initium u.a. Augsburg UB Cod. III.1.8^o 41, 28^f–30^v Nr. 4 (Kat. Augsburg, UB 2,1, S. 591); München BSB Cgm 4640, 306^v–309^f Nr. 35g (Kat. München, BSB 5,7, S. 284; mit weiterer Parallelüberlieferung). Text (in der Hs. umfangreicher): KLAPPER, Schriften 4, S. 237 Nr. 58. – (5g. 73^{ra}–73^{rb})* Gebet vor der Kommunion. *>ein gut pet*<. *HER ich man dich deiner wainenden augen ... 73^{rb}* *das mein sel mit tugenden gezird werd in kristenlichenn gelowben. Gleiches Initium Augsburg UB Cod. III.1.8^o 39, 37^f–40^f Nr. 3c (Kat. Augsburg, UB 2,1, S. 581). – (5h. 73^{rb})* Mariengebete (Reimprosa). *>Von der Junckfrawen Maria*<. *O Maria muter der parmherczikeit ... alle die sünd die ich je begyng vnd mein angst vnd mein not an sel vnd an leib die seji dir bewt geclaget ... hilff mir auß engsten vnd aus noten amen. Text auch unten Nr. 7; München BSB Cgm 796, 73^v Nr. 6 (Kat. München, BSB 5,5, S. 365; mit weiterer Parallelüberlieferung). – (5i. 73^{rb}–73^{va})* 11 Mariengrüße. *>ein gut gepet von vnser frawen*<. *O dw einnige [recte: ewige] tochter dez ewigenn vatters O dw ausserwelte müter dez ewigen sün ... 73^{va}* *verleich vns ... armen sündigen menschen vergebung vnsrer sunden das wir alle zeit in deinem mynnicklichen wolgeuallen leben an ende. Gleiches Initium (dort 12 Marien-*

grüße) u.a. München UB 8° Cod. ms. 278, 135^v–136^r (Kat. München, UB 1, S. 297, mit weiterer Parallelüberlieferung, Hs. erwähnt). – (5j. 73^{va}) Ps.-Bonaventura, Gebet aus dem ‘Stimulus amoris’ [in der Übersetzung des Johannes von Neumarkt]. >Ein gut gepet von vnßerm heren<. O Herr Ihesus christ verwiünt mein hercz mit deinen heiligen wiünden ... daz ich nucz anders müg geschawen. Text: KLAPPER, Schriften 4, S. 66/Z. 10–23 Nr. 8. Gleiches Initium u.a. Kálocsa Kathedralbibliothek Ms. 300, 122^v–123^v Nr. 15h (Kat. Ungarische Bibliotheken 2, S. 204). – (5k. 73^{va}–75^{ra}) Gebet vor der Kommunion. >Wen man daz sacrament enphan wil<. Her ich pin dein nit wirdig sunder gar notturfftig das dw eingest vnder das tach meiner ~~ser~~ sel ... 75^{ra} zu der vns da raichet vnd lebt an end ewicklich Amen. Text u.a. auch Augsburg UB Cod. III.1.8° 39, 56^r–61^r Nr. 3h (Kat. Augsburg, UB 2,1, S. 581; mit weiterer Parallelüberlieferung). – (5l. 75^{rb}–76^{ra}) Mariengebete. O Heilige vnd vnduermäjlige Junckfraw Maria Dw hohwerdige aller werlt fraw ... Ich notturftiger vnd vnwürdiger sündler mit vbertreffenden sünden besweret begere genaden ... 76^{ra} von deinen heiligen engeln werd gefürt mit dir zu den ewigen freuden Amen. – (5m. 76^{ra}–76^{rb}) Gebete zu Christus. >Von vnserm hern<. O Genad alle genoden here Ihesu crist wann aller mein trost an dir ist, dw kron meines hawptez engel waid meiner augen ... 76^{rb} erweck mein andacht, enzunde mein gepet ... erfrew vnd ergeze mich mit deinem wuncklichen anpicke do der claren gotheit vnd deiner erwelten kinder Amen. Gleiches Initium u.a. München BSB Cgm 484, 35^v–36^r Nr. 8 (Kat. München, BSB 5,3, S. 424). – (5n. 76^{rb}–76^{va}) Mariengebete. >Von vnßer frawen<. O künigin der hÿmel müter der erparmmung vnd ein zu flücht aller sündler ... 76^{va} verleiche vns das wir mit deiner gnade hilff vnd trost vinden vnd enphaben ... mit dem heiligen geist, lebt vnd reicht an end Amen. – (5o. 76^{va}–77^{ra}) Mariengebete. >Von vnser frawenn<. O Selige O reine o guttige o milte suße Junckfraw Maria Ich man dich an alle die lieb die dir got beweist hat ... 77^{ra} In diser betrubtten werlt allen denn die deiner genoden begeren amen. – (5p. 77^{ra}–77^{rb}) Mariengebete. >Von vnser frawen<. O du aller heiligste Junckfraw Maria ... 77^{rb} Trit für mich vor bescharung deines kindez vnser hern Ihesu cristi ... Vnd erwirb den lebentigen vnd den totten nach disem leben das ebig leben Amen. – (5q. 77^{rb}–79^{ra}) Gebete vor der Kommunion [in der Übersetzung des Johannes von Neumarkt]. >Wen du vnsern hern wilt nemen<. HERre Ihesu criste Ich gelawb von ganzem herzen vnd waiz ez in lawtter warheit wol daz warer got vnd mensch hie gegen wurttig ist ... 79^{ra} mach mich einen menschen nach allem deinem willen. Text (in der Hs. umfangreicher): KLAPPER, Schriften 4, S. 97–100 Nr. 12. Unmittelbar anschließend, so auch in Augsburg UB Cod. III.1.8° 39, 34^r (Kat. Augsburg, UB 2,1, S. 580f.): (5r. 79^{ra}–80^{ra}) Kommuniongebete. O dw guttizez vnd getrewez miltez hercz dw dich auff vnd zewch in dich versper mich in dir ... 80^{ra} das kein mittel sej czwischen mir vnd dir Amen. Gleiches Initium u.a. Augsburg UB Cod. III.1.8° 39, 34^r–37^r Nr. 3b (Kat. Augsburg, UB 2,1, S. 581; mit Parallelüberlieferung). – (5s. 80^{ra}–80^{rb}) Ermahnung Christi >Ein loblich manung zu got<. O himellischer künig sün der reinen magt ... Ich armer sündiger mensch beger von deinen gnadenn daz 80^{rb} ich dich lob ... 80^{rb} vnd in dem dw bekennest in dem vatter vnd der vatter in dir in einnikeitt des heiligen geistez amen. – (5t. 80^{rb}–81^{vb}). [Ps.-Ambrosius Mediolanensis], Summe sacerdos, dt. >Von vnserm hern<. AACH (!) got vber all got hochster prister vnd oberster pischolff wan dw dich geopffert hast ... 81^{ra} erhör mein pegird meins sundigenn herzen ... 81^{vb} daz ich dich in der ewikeit ploz vnd offenwar als dw pist ewicklichen seche vnd mjynne vnd niße mit allen heiligen Amen. Anfangs nach dem Gebete ‘Summe sacerdos’, später abweichend (Hs. wesentlich umfangreicher). Nicht die Übersetzung Johannes von Neumarkt. Textversionen abgedruckt bei KLAPPER, Schriften 4, S. 124–144 Nr. 17,1 und 2.

6. 82^{ra}–116^{vb} MÖNCH VON HEILSBRONN, BUCH VON DEN SECHS NAMEN DES FRONLEICHNAMS. [W]Ir lesen in den püchern das der frönleicheichnam [!] gottes den er zw einer speise hat gemachet Seinen kindenn Sechz nomen hat ... 116^{vb} so daz ez zu ainuigem mal nymmer enpfangen wirt denn mit gnaden Amen. Text (nach Cod. Pal. germ. 417, 1^r–61^v): MERZDORF, S. 5–66. Zum Text vgl. Georg STEER, in: VL² 6 (1987), Sp. 649–654, bes. Sp. 651f. Text auch in Cod. Pal. germ. 28, 107^v–139^r, Cod. Pal. germ. 567, 47^r–95^v und Cod. Pal. germ. 633, 74^r–174^v (zur weiteren Parallelüberlieferung vgl. den Eintrag zum Text im ‘Handschriftencensus’).

7. 117^{ra}–126^{vb} GEBETE, HYMNEN UND BETRACHTUNGEN. (7a. 117^{ra}–117^{rb}) ‘Vom Leiden’. ACh [recte: Ich] hoche edler got west in aller meiner weishait nicht als edelz als leidenn ... 117^{rb} daz ich dor vmb nicht anders gib denn mich selber. Text: Meister Eckhart und seine Jünger. Ungedruckte Texte zur Geschichte der deutschen Mystik, hrsg. von Franz JOSTES, Freiburg/Ue. 1895 (Collectanea Friburgensia 4), S. 52f. Nr. 50. Text u.a. auch Leipzig UB Rep. II. 157b, 159^v (Kat. Leipzig, UB Deutsche Handschriften, S. 358). – (7b. 117^{rb}–117^{va}) Gebet vor der Kommunion. GEgrusset seistu hail der werlt wort dez vatters heiligez öpffer lebentigez fleisch [lat. Ave salus mundi, verbum Patris, hostia vera, viva caro, deitas integra, verus homo; CHEVALIER 35.720] ... 117^{va} frej mich ... vnd vor dem stinckendenn trachenn dar dw lebst vnd herscht von eben zu eben. – (7c. 117^{va}–117^{vb}) Thomas de Aquino, Pange lingua gloriosi, dt. [P]Ange lingwam so lobenn züngenn cristus leichnam vnd sein cospelichez plut ... 117^{vb} gar wünickeleichen iubeliren alle zungen den heiligen geist von himelreich Amen. Dt. Übersetzung des lat. Hymnus, teilweise in Reimprosa (CHEVALIER 14.467; AH 50, S. 586 Nr. 386). – (7d. 118^{ra}–118^{rb}) Ps.-Aurelius Augustinus, Gebet vor der Kommunion [in der Übersetzung des Johannes von Neumarkt]. >Ein gut gepet von vnßerm hern<. Her Ihesu criste ewiges lichtt vatter aller gnaden Durch die grossenn sunderlichenn gnad die dw vns armen sundern getann hast ... erhör mich ... 118^{vb} Das dw mein sell vnd leib genediglich besiczest vnd pej mjr ewiglich pleibest. Text: KLAPPER, Schriften 4, S. 101–106 Nr. 13; ders., Johann von Neumarkt, S. 66–68 Nr. 5. Zum Text vgl. Kurt RUH, ‘Augustinus’, in: VL² 1 (1978), Sp. 531–543, bes. Sp. 540; Werner HÖVER, ‘Johann von Neumarkt’, in: VL² 4 (1983), Sp. 686–695, bes. Sp. 690f. (mit Lit. zur Überlieferung). Text u.a. auch Cod. Pal. germ. 205, 3^r–5^r, Cod. Pal. germ. 436, 46^r–47^r. – (7e. 118^{rb}–119^{rb}) Betrachtung des Lebens und Leidens Christi, Albertus Magnus zugeschrieben. >Magnus Albertus schreibt drej nucz welcher mensch das leben vnßers hern vber zelt das erst das nucz ist dan all freitag vasten, das ander dan sich ein mensch slüg all wochen ein Jar daz drit dan das ein person psalter lez ein Jar<. Almechtiger got künig aller künig vnd here aller hern Ihesu criste heilige hewt deinen heiligen namen in vns ... 119^{rb} das wir wol bereit mit kurzzer pein nach disem leben schir besiczen das ewig leben Amen. – (7f. 119^{rb}–119^{vb}) [Ps.-Aurelius Augustinus,], Mariengebete [in der Übersetzung des Johannes von Neumarkt]. >Vonn vnser frawen<. O Dw selige kewsche gesengte [!] Junckfraw Maria O dw wirdiger gots tempel [lat. O intemerata et in aeternum benedicta] ... neig dein oren deiner g tugentlichen gut zu dem vnwürdigen gepet deines armen knechcz ... 119^{vb} vnd mit dem heiligen geist ein warhafftiger got ist ewicklichen Amen. Text: KLAPPER, Schriften 4, S. 154–158 Nr. 19. – (7g. 119^{vb}–121^{ra}) Gebete nach der Kommunion. >Ein gut gepet von vnßerm heren Ihesu christ<. Das gib ich dir her Ihesu christ vmb allez das dw mir geben hast ... 120^{rb} vnd gefürt werd für deinen suessen amplick für deiner gotlichen gegenwertikeit do got der vatter in einnikeit dez süns vnd in einnikeit dez heiligen geistes lebt vnd reichset in der einnikeit Amen. (120^{va}) >Von vnserm hern ein

pet<. *E Eja* [!] *milter vergeber aller schuld parmhercziger got Ich pit dich ...* (120^{va}) >Von vnßern hern ein pet<. *Ein vrspurck* [!] *allez gütez ewiger got ich pit dich ...* (120^{va}) >Von vnserm hern vnd dem heiligen sacrament<. *Ich* [!] *milter geber aller gnaden Almechtiger got, ich pit dich ...* (120^{vb}) >Von vnserm hern<. *Ich* [!] *vberflussiger lon allez guttez mynnjckleicher got, ich pit dich ...* (120^{vb}) >Von vnserm hern<. *Ich pit dich getrewer dimer myner meins hejls das dw dich erpardest ...* (120^{vb}) >Von got dem hern<. *Ich* [!] *agrunt tiffe ewige weißhait, getrewer got, ich pit dich ...* 121^{ra} *trew vnd gunst bekennet, selicklichenn vnd dir loblichenn vnd erlichenn sein ymer vnd ewicklich An ende Amen.* Text: KLAPPER, Schriften 4, S. 251–254/Z. 1 Nr. 62 und Anm. Die Anrufungen am Ende des Textes sind in der Hs. als eigenständige Gebete aufgeführt. – (7h. 121^{ra}–121^{rb}) Tagzeitengebet zum Leiden Christi. >Von vnserm hern<. *Alle herschafft dint, alle wirtschafft sorget, alle vnschuld fürchtet sich ...* 121^{rb} *aller gelawb bedeket mit einem stein alle trew plaib allein Amenn.* Text auch unten Nr. 26. Text (in der Hs. leicht abweichend): KLAPPER, Schriften 4, S. 362–364 Nr. 103. Parallelüberlieferung und Lit. bei UNGER, S. 117 (Hs. erwähnt). – (7i. 121^{rb}) Anrufung Christi. *O marter groß o wunde tieff O plüttez krafft, O dotez pitterkeit, O clare gotheit, hilff vns zu der ewigen selikeit Amen.* – (7j. 121^{rb}) Mariengebete (Reimprosa). >Von der Junckfräwen Maria<. *O Maria müter der parmherczikeit ... alle die sünd die je beging ... seÿ dir hewt geklagt ... vnd hilff mir auß allen engssten vnd notten Amen.* Text auch oben Nr. 5h; München BSB Cgm 796, 73^v Nr. 6 (Kat. München, BSB 5,5, S. 365; mit weiterer Parallelüberlieferung). – (7k. 121^{rb}–121^{va}) Gebete nach der Kommunion. >Von vnserm lieben hern<. *O here ich danck dir das dw mich beschaffenn hast nach deinem gotlichenn form ...* 121^{va} *ich danck dir der edelen gab deines heiligen fron leichnams vnd deiner rosen farbenn pluttez Amen.* – (7l. 121^{va}–121^{vb}) 38 Ermahnungen zum Leben und Leiden Christi (unvollständig). >Von dem ewigen got<. *LOb vnd danck vnd er seÿ dir ewiger vatter wen dw mich beschaffenn hast ... Ich erman dich vnd danck dir Ewiger vatter der mynnicklichen sendung als dw dein eingeporn sün sendest ...* 121^{vb} *das ich wirdicklich enphach den kospelichen hört deines vetterlichen herczen vnserem lieben hern Ihesum cristum vnd in ewiglicklichem* [!] *prawch den ewigen schacz seines mynnicklichen leidens.* Textbeginn auch Freiburg UB EA Hs. 11, 45^f–64^v (Kat. Freiburg, UB 1,4, S. 219; mit weiterer Parallelüberlieferung). In der Hs. fehlen die 38 Ermahnungen. Hier als Gebete vor der Kommunion verwendet. – (7m. 121^{vb}–122^{rb}) Gebete nach der Kommunion. >Wan man daz sacrament enpfangen hat<. *Ich pit dich mer wirdiger geist das ich dich also enphangen han das dw ab nempst alle mein sünd vnd geprechen ...* 122^{rb} *das dw seist vnser erloser vnd für sprecher vnd widergeber genn dein ewigen vatter für all vnder* [!] *schuld Amen.* – (7n. 122^{rb}) Kommuniongebet. >Von vnserm hern<. *O Himellischer vatter almechtiger vnd parmhercziger got, dein parmherczikeit ist vber alle deine rock* [recte: werck] *... vnd piß mir armen sündler gnedig Amen.* Gleiches Initium u.a. München BSB Cgm 796, 69^v Nr. 4d (Kat. München, BSB 5,5, S. 365; mit weiterer Parallelüberlieferung). – (7o. 122^{rb}–122^{va}) ‘Salve lux mundi, verbum patris, hostia vera’, dt. >Von vnserm lieben hern<. *Gegrüst seistu licht der werlt, gegrüst seistu wort dez vatters ...* 122^{va} *Dw warer got vnd mensch piz mir gnedig vnd parmherczig.* – (7p. 122^{va}) Gebete zu Christus. >Von vnserm hern<. *Herer* [!] *dw hast zu prochen mein pantt dez oppfers ich dir ein oppfer dez lobez vnd ruff an den namen dez hern.* >Oratio<. *Lieber Here vatter Ihesu crist hilff mir das ich alle stünd an dich gedencck ... Lieber here vatter verheil mich in deinem heiligen rosen farben plut ... das ich in deinem heiligen wirdigen leiden ersterb Amen. v p n a m* [5 Pater noster und Ave Maria]. Gleiches Initium u.a. in Quedlinburg ehem. Stifts- und Gymnasialbibliothek Qu. Cod. 141, 130^v Nr. 13 (Kat.

Quedlinburg, S. 257). – (7q. 122^{va}–122^{vb}) Gebet zu Christus. >Von vnserm Hern<. *Lieber her vatter Ihesu crist Ich man dich dez heiligenn krewcz das dw aus dir selber gemacht hast ... 122^{vb} an mir armen menschen nit verloren werd iij pater noster.* – (7r. 122^{vb}) Anrufung Christi. *Dez vatters weißhait die götlich warhait her vatter Ihesu crist zu metten zeit würd dw gefangen dein frewnd verlawget dein.* – (7s. 122^{vb}–123^{ra}) ‘Sieben Freuden Mariens’. >Von vnser lieben frawen ein gut pet<. *Frew dich himellische keiserinne das dw erhebt in der höch pist ... 123^{ra} Frew dich das dw bestetigt pist, das dw nimmer mer kein end genemen magst noch nymst.* Text auch Nr. 29a und 29e. Zum Text vgl. Hardo HILG, in: VL² 8 (1992), Sp. 1.158–1.168, bes. Sp. 1.166 Nr. G (Unmittelbarkeits-Typus).

8. 123^{ra}–126^{vb} HEINRICH SEUSE, STERBELEHRE AUS DEM ‘BÜCHLEIN DER EWIGEN WEISHEIT’ (Kap. 21). >Schreibt Augustinus von einem sterbendenn menschen<. *SAnd Augustinus der fragt ein frag war umb wirt der tod gesücht in der helle vnd wirt nit funden ... dw wirst dir misuallen so dw wirst verdampt. Es tet got die ewige weisheit offenbaren vnd schön ainem velligen prister umb ein mitte nacht als er kniet vor einem krewcz der parm 123^{tb} herczikait vnser henn wie ein mensch sterben solt vnd müst vnd ez vnberet waz zu sterben. Er klagt vnd schrey vnd wainet vnd sprach mich haben umb geben die sewfczen des todez ... 126^{vb} o we her ich fall dir zu fussen mit pitterlichenn zechern vnd pit dich das dw mich hie pussert wie dw wilt.* Text: BIHLMAYER, S. 280/Z. 10–S. 287/Z. 3. Der Dialog zwischen dem Diener und dem unvorbereitet sterbenden Menschen wird durch die Augustinus zugeschriebene Frage eingeleitet.

9. 126^{vb}–127^{tb} ‘VOM GEISTLICHEN KLOSTER’ (‘Herzkloster-Allegorie’, erweiterte Version; Nonnenfassung). >Sand Pernhart lert pawen ein geistlich kloster im herzen vnd habet an<. *Ein fridsamß hercz ist ein geistlich kloster ... 127^{tb} wil er selig werden vnd dar umb dicz kloster ist dem wertlichen vnd dem geistlichen not Amen.* Text (in der Hs. zum Teil in abweichender Reihenfolge): Gerhard EIS, Zwei unbekannte Handschriften der Allegorie vom Seelenkloster, in: Leuvense Bijdragen 53 (1964), S. 148–153, bes. S. 151f. (Hs. erwähnt S. 148). Zum Text vgl. Gerhard BAUER, ‘Herzklosterallegorien’, in: VL² 3 (1981), Sp. 1.153–1.167, bes. Sp. 1.162f. Nr. V.3.

10. 127^{tb}–129^{vb} BETRACHTUNGEN UND GEBETE. (10a. 127^{tb}–129^{ra}) Vermahnung Mariä. >Ein vermonung vnser Frawen<. [I]Ch verman dich liebe müter wann die kranckhait vnd die wider wertikeit an get ... 129^{ra} das wir kranckhait vnd wider wertikeit umb die lib cristi vnd umb aplaz vnser sünden mit willigen gemütte mügen geleiden dez helff vns Ihesus cristus Amen. Betrachtung über den Nutzen von Leiden und Krankheit mit Exempeln aus der Historia tripartita Cassiodors, Lib. VIII, Cap. 1 (vgl. PL 69 [1865], Sp. 1.108C–1.108D: Benjamin senior) und Zitaten von Aurelius Augustinus (Enarratio in psalmum LXIX, Sermo) und Beda Venerabilis. – (10b. 129^{ra}–129^{va}) Von 20 Nutzen von unseres Herren Leichnam. >Die genad von vnser henn leichnam<. *Hje sind vermerckt vil nütz vnd geistlicher gnaden von vnser henn leichnam ... 129^{va} Dar umb schüllen wir vns oft wirdicklichenn bereitten das vnser sele vnd vnser leip ewicklichenn dise gnade enhaben müssen.* – (10c. 129^{va}–129^{vb}) Neun Stücke, um das ewige Leben zu erreichen. >Wer dez ewigen lebens wil sicher sein<. *Wer dez ewigen lebens wil sicher sein der acht daz er die viij stuck an im hab. Das erst, das er gern hör gots wort ... 129^{vb} Das ix das man denn veintten vergebe.* – (10d. 129^{vb}) Sterbegebet. >ein gepet am leczttten end<. *Ach Ihesu die*

mÿnne Ich gen von hinne vnd pit dich ... umb den frid vnd umb denn segen ... vnd dar nach in geben daz ewig lebenn Amen.

11. 130^{ra}–136^{ra} DIE PASSION CHRISTI (Auszug; Kompilation der Textstellen aus den Evangelien). *>Das ist ein schone lange predig die cristus getan hat nach dem abent ezzen Seinen lieben Jungern<. >Johanes<. Ez geschach nach vil wortten die Ihesus vollbrachte vnd ein schöne lere getan het ... 130^{rb} vnd von der stund do sucht er zimlich stünd daz er in in gebenn möcht sündler geruffe von dem volke [Mt 26,1–5, 14–16]. Vnd auff den ersten vestage do man die ostern solt begen ... 130^{vb} vnd wan d̄w gestercket pist so sterck auch dein pruder [Lc 22,7–20, 31f.]. >Von dem abentezzen<. UOr dem vestage der ostern do Ihesus west das sein stünd köme das er scholt scheiden ... 133^{ra} wann der fürst diser werlt kümpt vnd hat nicht in mir [Io 13,1–14,30]. Do sprach Ihesus zu seinenn Jungern do ich euch gesant sündler sack vnd sündler taschsenn [!] vnd sunder schüche ... 133^{rb} Do sprachenn die Jungern here hie sint zwej swert do sprach Ihesus ir ist genug [Lc 22,35–38]. Daz die werlt bekenne daz ich den vatter liep han ... so stet auff gen wir von hÿnnen [Io 14,31]. Vnd do das gesprochen waz do stunde er auff vnd ging aus seiner gewonhait vnd kam auff denn perck Oliueti vnd alda so sprach er zu seinen Jungern [Lc 22,39]. 133^{rb} Ich pin ein ware weinreb vnd mein vatter ist ein acker man ... 136^{ra} Das die mÿnne mit der d̄w mich gemÿnnet hast in in sej vnd in in pleibe Amenn [Io 15,1–17,26].*

12. 136^{ra}–162^{vb} HEINRICH VON ST. GALLEN, EXTENDIT MANUM, dt. (Passionstraktat; Redaktion C). *>Hie hebt sich an das leyden christi vnd der passion<. Cristus kome zu dem abentessenn do man im die österlichenn speiz bereit het ... 162^{vb} do mit sie vindet an irem ende die opffel dez lebenttigen holczes den vatter den süne den heiligen gaist, in einem spigel der gothait daz wir dor zu komen Dez helff vns die heilig driualtickait Amen. Text: Kurt RUH, Der Passionstraktat des Heinrich von St. Gallen, Diss., Zürich 1940, S. 22/Z. 14–S. 76. Zum Text vgl. Hardo HILG/Kurt RUH, in: VL² 3 (1981), Sp. 738–744, bes. Sp. 739–742 (Hs. erwähnt Sp. 739).*

13. 162^{vb}–163^{rb} MARIENGEBETE. (13a. 162^{vb}–163^{rb}) Vermahnung Mariä. *>Ein vermanung zu vnßer frawen<. Ich man dich mÿnckliche müter Maria dez Jamers da im daz sper in sein heilige seitten ging ... 163^{rb} das d̄w mein edelle fürsprecherin gegen deinem herzen lieben kint seÿst Amen das ist ein gut gepet do von kam nÿe kain ubelitet. – (13b. 163^{rb}) Mariengebete. >Ein pet von vnßer frawen<. Ich pit dich edle Maria ein künigin aller werlt ... das d̄w mein versprecherin seist hincz vnßerm hern Ihesum christum.*

14. 163^{rb}–163^{va} PROLOG DES JOHANNESVANGELIUMS. *>Das ist sand Johans ewangelium<. In [!] annegeng waz ein wort das waz peÿ got ... 163^{va} vnd haben sein ere gesechen als ein wol geperner sün seinem vatter voller gnaden. Io 1,1–14.*

15. 163^{va}–165^{vb} KOMMUNIONGEBETE. (15a. 163^{va}–164^{rb}) Ps.-Ambrosius Mediolanensis, Gebet vor der Kommunion [in der Übersetzung des Johannes von Neumarkt]. *>Das gepet ist dez heiligenn lereers Sant Ambrosÿ zu dem heiligen leichnam vnßers hern mit grosser andacht zu sprechen wen man den enpfachen wil etc.<. 163^{vb} DV hochste miltikait almechtiger süesser parmhercziger got Ich armer sündler küm vnwirdicklichen zu deinem fronen disch ... 164^{rb} do mit d̄w mich vnd alle kristennhait hast vonn dem ewigenn tod Genedicklichenn erlosst Amen. Text: KLAPPER, Schriften 4, S. 115–119 Nr. 15. – (15b. 164^{va}–*

164^{vb}) Gebet vor der Kommunion. *O lieber her Ihesus christus so ich so gar vnwirdig pin ich dich newer zw sechen ... 164^{vb} lieber here sprich allein ein wort, so wirt mein sel gesunt Amen.* – (15c. **164^{vb}–165^{ra}**) Ps.-Ambrosius Mediolanensis, Mariengebete [in der Übersetzung des Johannes von Neumarkt] (Auszug). >Oracio<. *O Dw selige gesengtte [!] kewsche Junckfraw Maria ... neig die oren deiner tugentlichenn gut zu dem vnwirdigen gepet deiner armen dienerin ... 165^{ra} beweisse mir dein hilff gegen dem parmberczigen got amen.* Text (in der Hs. von einer Frau gebetet): KLAPPER, Schriften 4, S. 154/Z. 7–S. 155/Z. 17 Nr. 19. – (15d. **165^{ra}–165^{rb}**) Gebet vor der Kommunion. >zu empfachen<. *HEre gib mir das ich deinen heiligen leichnam also empfach ... daz ich dein heiligez plut also empfach ... das ich deinen heiligen geist also empfach ... daz ich dein heilige göthajtt also empfach ... 165^{rb} vnd dw mit mir In deiner ewigen wonung sein müß ein pater noster amen.* Gleiches Initium u.a. München BSB Cgm 462, 202^v Nr. 48c (Kat. München, BSB 5,3, S. 354). Text ähnlich bei KLAPPER, Schriften 4, S. 237 Nr. 58. – (15e. **165^{rb}**) Gebet vor der Kommunion. *HEre hilff mir daz ich dich also empfach als dw dich deinen Jungern gebt ... vnd von dir gespeist werd ein pater noster.* – (15f. **165^{rb}**) Gebet vor der Kommunion. *HEre hilff mir daz ich mit dir gespeist werd als dw dich gebt an daz fronn krewcz ... das ich nymmer mer vergessen mag ein pater noster.* – (15g. **165^{rb}**) Gebet vor der Kommunion (gereimt, 6 V.). *Die wirtschafft hat sich erhabenn/ dar zu wir alle sind geladen ... do wil sie nemenn war wer empfach ir liebez kind also schonn Amenn.* – (15h. **165^{rb}–165^{va}**) Gebet beim Empfang der Kommunion. *HEre [!] ich sich daz durch graben sigel daz dw auz dir selber gemacht hast an dem heiligen krewcz ... 165^{va} HEre [!] ich sich den krefftigenn schilt, denn dw auz dir selber gemacht hast ... HEre ich sich den fronleichnam wanen den dw auz dir selber gemacht hast ... dor vntter ich frolich sein sol wider allez daz mich anget zu leib vnd zu sel Amen.* – (15i. **165^{va}–165^{vb}**) Gebet beim Empfang der Kommunion. *HEre ich pirg mich in denn pag [!] deinez rosen farben pluttez ... HEre ich flewch hewt vntter den schilt ... HEre ich senck mich hewt in die tieff deiner heiligen fünff wunden ... HEre ich sich in dein plüt varben Sejtten ... 165^{vb} HEre ich sich daz abgrünt meiner armütt ... daz dw [!] deinen wunden geflossen ist durch meinen willen.*

16. **165^{vb}–166^{ra}** REIMGEBET. *Ich danck dir vnd lob dich her Ihesus christus/ daz dw mensch worden pist ... 166^{ra} dez gewer mich here vatter Ihesus christus mit deinem vatter vnd mit deinem sün vnd deinem heiligen geist a[men].* Gleiches Initium u.a. auch Augsburg UB Cod. III.1.8° 31, 128^v–129^f Nr. 58 (Kat. Augsburg, UB 2,1, S. 531; mit weiterer Parallelüberlieferung).

17. **166^{ra}–166^{va}** GEBETE NACH DER KOMMUNION. (17a. **166^{ra}**) *HEre hilff mir daz ich deinen heiligen leichnam also empfangen hab daz dw mir sejst ein frid vnd ein trost in aller meiner trubsal ein pater noster.* – (17b. **166^{ra}–166^{va}**) *HEre ich danck dir daz dw gerücht hast mich sündler zu settigen mit deinem leichnam vnd plut ... 166^{va} vnd ewige frewd Amen.* – (17c. **166^{va}**) Mariengebete. *O Dw aller durchleichtigste vnd edle müter vnßers hern Ihesu christi ... ich pit dich daz dw gen im wollest flechen mich armen sündler ... daz er mirs geruch zu vorgeben von deiner allerheiligisten pet willen Amen Deo graciaz.* Text ähnlich bei KLAPPER, Schriften 4, S. 272/Z. 22–S. 273/Z. 12 Nr. 72.

18. **166^{vb}–167^{ra}** GEBETE ZU CHRISTUS. (18a. **166^{vb}**) Gebet zu den fünf Wunden Christi. *AOn [recte: Von] disem nach geschriben pet wirt man tailhafftig aller guten ding ... o dw werder höher fürst aller wund Ich pit dich here durch alle dein wunden ... durch dei-*

ner heiligen fünff wunden amen. Text auch Nr. 28. – (18b. 166^{vb}–167^{ra}) Passionsgebete. *HErere* [!] *Ich mann dich der trawrigenn vnd der sweren purd ... HErre ich man dich aller der volherttung die dw volhertest bist ... HErre ich mann dich dez 167^{ra} Grossen Ernst den dw hest ... HErre ich man dich deiner langen arbeit ... HErre ich man dich dez pittern einruckez das man deinem heiligen hawpt twt mit der scharppffenn dornen kron ... HErre ich man dich dez ab ziechens daz man dich vnerlich abzoch von dem krewcz ... daz dw mir abzichest daz gewant der sünden daz men.*

19. 167^{vb}–167^{va} SEGEN. *SAnctus Lucas Sanctus Marcus Sanctus Johannes Sanctus Matheus In dem namen dez vatters vnd dez süns vnd dez heiligen geistez. Her mein geist enpfilch ich Marcus dir hewt in dein hent Gesegen mich hewt ... 167^{va} vnd thu daz heilig krewcz all morgen mit dem brieff für dich vnd sprich funff patter noster den vir ewangelisten vnßers hern.*

20. 167^{va}–167^{vb} GEBETE ZUR HL. KATHARINA. (20a. 167^{va}–167^{vb}) Fürbittgebet. *GEgrusset seistu Katherina ein edels gestein der klarbait ... 167^{vb} Bit für vns heilige Katherein ein Junckfraw vnd ein marterrin christi Ihesu Amen. – (20b. 167^{vb}) >Katreinn<. O Almechtiger ewiger got der da ... den leip der heiligen Junckfrawenn vnd marterin Sant Katherina durch dein heilig engel wunderlich bestat hast, Gib vns ... daz wir dürch ir verdienen vnd gepete komenn werden zu dem perge der da ist christus dein eingeporner sün ... ymer ewiglichen Amen. Ähnlich in München BSB Cgm 4659, 215^r–216^v Nr. 14a (Kat. München, BSB 5,7, S. 301).*

21. 167^{vb}–168^{rb} SEGEN (gereimt). *GEsegen mich hewt die gottez krafft/ Gesegen mich hewt dez krewczez safft ... 168^{rb} wo ich der lande sej/ so sej ich aller waffen frej/ im namen dez vatter vnd dez süns vnd dez heiligen geistez.*

22. 168^{rb}–168^{va} EMPFEHLUNG IN GÖTTLICHEN SCHUTZ (gereimt). *Bo [recte: So] ich hewt Marcus sej/ so sej ich aller meiner sorgen frej ... 168^{va} so müß ich hewt vor allen waffenn sein verslossen Maria dez pit ich dich durch dein liebez kind Amen.*

23. 168^{va}–169^{vb} GEBETE ZU CHRISTUS. (23a. 168^{va}) Bittgebet. *HErre ich pit dich vil lieber herre daz die fruch deiner parmherczikait ... für mich rüeff ... daz mir nottürfftig sej zu leib vnd zu sele Amen. Herre das peger ich von dir in dersten meinez herczenn. – (23b. 168^{va}–168^{vb}) Gebet zum Leiden Christi. HErre Ihesu christ helffen mir all dein marter vnd behutten mich vor allen angsten vnd smerzen ... 168^{vb} vnd mich mit emsiger hüt behaltelder [!] mit got dem vatter vnd dem sün vnd dem heiligen geist vnd raichest an allez drinn in secula seculorum. – (23c. 168^{vb}–169^{ra}) ‘Anima christi’, dt. HEilige sel Ihesu christi behalt mich heilige sel [!] Ihesu christi hail mich ... 169^{ra} Daz ich mit den heiligen engeln ymer vnd ewiglich geloben müg dich amen. Nicht die Übersetzung bei KLAPPER, Schriften 4, S. 366 Nr. 107. – (23d. 169^{ra}–169^{rb}) O Gnad aller gnaden Ihesu christ wann aller mein trost an dir ist dw kron meins hawpttez ... er weck mein andacht ... 169^{rb} da dw pist ein spigel vnd ein wunder deinen erwelkten chind Amen. Gleiches Initium u.a. München BSB Cgm 744, 5^v Nr. 4a (Kat. München, BSB 5,5, S. 220; mit weiterer Parallelüberlieferung). – (23e. 169^{rb}) Gebet zu den fünf Wunden Christi (gereimt). *HErre schopffer aller creatur/ dw pist parmherczig von natür ... daz mich von dir gescheiden mag an meiner leczzten vart Amen.* Gleiches Initium u.a. Augsburg UB Cod. III.1.8° 31, 46^r Nr. 15*

(Kat. Augsburg, UB 2,1, S. 523; mit weiterer Parallelüberlieferung). Nur das Initium identisch mit Franz PFEIFFER, Sprüche deutscher Mystiker, in: Germania 3 (1858), S. 225–242, hier: S. 235b/Z.31–38. – (23f. 169^{rb}–169^{va}) ‘Ave verum corpus natum’, dt. *PIß gegrüst warrer leichnam vnßers hern Ihesu christi der geporen ist von der Junckfrawenn Mariam ...* 169^{va} *derparm dich über mich vnd uber all gelawbig sel Amen.* – (23g. 169^{va}) Passionsgebet (gereimt). *O Herre Ihesu christ la mich gedencken zu allen stünden/ O here Ihesu christ senck mich in dein heilig funff wunden ... das wir hailwerttig werden in dem ewigen leben Amen.* – (23h. 169^{va}) Passionsgebet. *Ich pit dich here durch der angst ere die dein heiligez hercz laid ... hilff mir von allen sünden swere.* – (23i. 169^{va}–169^{vb}) Passionsgebet. *PArmhercziger got durch deiner martter ere vergib mir all mein sünde ...* 169^{vb} *vnd gerüch mir ein seligz lawtters endt zu geben.* – (23j. 169^{vb}) Reimgebet. *PIz gotwilküem suesser vatter Ihesu christ/ wann dw dez waren gottez sün pist ... mach mir mein end an meiner leczten weil güet Amen.* – (23k. 169^{vb}) Reimgebet. *HEr Ihesu christ vil gut/ durch daz wasser vnd plut ... mach mich von allen sunden loz Amen.*

24. 169^{vb}–170^{ra} KREUZSEGEN. *ICH beuilch mich bewt vnd jimmer mer vntter die vir ort dez heiligenn lebenttigen krewcz ...* 170^{ra} *vntter den samem seins rosen farbenn pluttez Amen.* Gleiches Initium u.a. München BSB Cgm 857, 208^{rv} Nr. 56 (Kat. München, BSB 5,5, S. 675; mit weiterer Parallelüberlieferung und Lit.).

25. 170^{ra}–171^{rb} GEBETE ZU CHRISTUS UND PASSIONSGBETE, Papst Clemens zugeschrieben (? Vgl. 170^{vb}). (25a. 170^{ra}–170^{rb}) Ermahnung Christi. *HErre ich man dich deinez pittern todez daz dw mir alles pitter machest ... vor allen meinen* 170^{rb} *veintten die schedlich sind gaistlich oder wertlich.* – (25b. 170^{rb}) Ermahnung Christi. *HErre ich man dich der verscheidung daz dein lawtter sel von deinem zartten leib schied ... vnd mir dein erpermd frolich erzielt werd deinem aller liebsten willen.* – (25c. 170^{rb}) *HErre milter got ich opffer dir alle die gutten werck die ich von deinem got empfangen han vnd pit dich suesser vatter daz dw ez wollest dir zu lob vnd zu er pringen.* – (25d. 170^{rb}) *HErre ich pit dich daz dw mir vergebst ob ich bewtt vallen müst ... daz ich nit gesten müg nach deinem aller liebsten willen.* – (25e. 170^{rb}–170^{va}) *HErre milter got ich opffer dir alle gute werck die ich von deiner güet empfachen sol ...* 170^{va} *daz dw ez wollest zu lob vnd zu eren pringen nach deinem aller liebsten willen.* – (25f. 170^{va}) *HErre mein leip vnd mein sele beuilch ich dir in dein gewalt ... die dw mit mir vnd mit allen creaturen je begincz piz an diz stund vnd thün wilt.* – (25g. 170^{va}) *HErre ich pit dich durch alle dein güet das dw allezeit pey mir seist ... daz sie werd gesundenn in deinen heiligen funff wunden nach deinem aller liebsten willen.* ZOn [recte: Von] *diser heiligenn ermanung die oben geschribenn stet [Nr. 25a?] vnd alle freitag spricht mit gutter andacht vnd mit xv pater noster der sol sicher sein vor allenn* 170^{vb} *Seinen veintten sie sein leiplich oder geistlich ... ez hat gemacht der heilig pabst Clemens zu sand Petters münster.*

26. 170^{vb}–171^{ra} TAGZEITENGBET ZUM LEIDEN CHRISTI. *Wer diz her nach geschribenn gepet alle tag spricht ... der kompt nimmer in kain herczen lait ... Der her aller herschafft dient aller wirtschafft sorget alle vnschuld vorcht ...* 171^{ra} *aller der werlt gelawb wort bedeckt mit einem stain.* Text (in der Hs. leicht abweichend): KLAPPER, Schriften 4, S. 362–364 Nr. 103. Text auch oben Nr. 7h (mit weiterer Lit.).

27. 171^{ra} PASSIONSGEBET. *Here Ihesus christus almechtiger got secz bewt dein mortter vnd dein tod zwischen mir vnd dir vnd deiner heiligen grüntligen parmherczikait vnd deins gerichttez.*

28. 171^{ra}–171^{rb} GEBET ZU DEN FÜNF WUNDEN CHRISTI. *ZOn [recte: Von] disem hernachgeschriben pet wirt man tailbafftig aller guten ding die in der heiligen kristennhait geschechem. O dw werder hoche dürst [!] aller wüнден Ich pit dich here durch alle dein wunden ... 171^{rb} durch deiner heiligen sunff wüнден ere Amen.* Text auch Nr. 18a.

29. 171^{rb}–175^{va} MARIENGEGETE. (29a. 171^{rb}–171^{va}) ‘Sieben Freuden Mariens’. *ORwe [recte: Frwe] dich himelische kajserin daz dw erhocht in die hoch pist ... Frew dich daz dw dar inen bestettigt pist daz nymmer mer kein end genemen mag noch nymmer genympt, dez lob wir got an ende Amen.* 171^{va} *Diz vor geschriben merk daz sint die siben in wendig frewd der Junckfrawen Maria wer sie ir dermant mit siben Aue Maria alletag dem erwirbt sie grosse gnad von irem lieben kinde christus Ihesus.* Text auch Nr. 7r (mit Lit.) und 29e. – (29b. 171^{va}–173^{ra}) *SAncta Maria ein Junckfraw ab allen Junckfrawen Ein müter aller wirdikait ... Ich pit dich durch daz sneident swert daz dich durch dein sel vnd hercz sneid ... 173^{ra} vnd den lebentigen ein selige zeit auff erden daz verleich mir vnd der vatter vnd der sün vnd der heilig geist Amen.* Text: KLAPPER, Schriften 4, S. 335–343 Nr. 98,1. – (29c. 173^{ra}–174^{rb}) *Aller suste Junckfrawe Maria Ich valle dymüttickleich zu den fuessen deiner heillikait ... 174^{rb} o milte o gütte o suesse Maria Amen.* >Versiculus *O heilige gottez gepererin alzeit Junckfraw Maria*<. Gleiches Initium u.a. Augsburg UB Cod. I.3.8° 1, 89^r–95^v Nr. 3a (Kat. Augsburg, UB 2,1, S. 108; mit weiterer Parallelüberlieferung). – (29d. 174^{rb}–175^{ra}) ‘Goldenes Krongebet’ von zehn Freuden Mariens. >*ein löblich vermanung zu vnßer frawenn*<. *ICH erman dich kungliche müter Maria Der grossen frewden vnd gnaden die dw enpfingst ... 175^{ra} Daz dw mir pey wolst sten in allen meinen notten vnd angsten vnd daz dw pey mir wolst sein an meinen leczten zeitten Amen.* Enthalten sind zehn Ermahnungen Mariens an ihre größten Freuden (Empfängnis, Heimsuchung, Geburt Christi, Anbetung der Hirten, Anbetung der Hl. drei Könige, Auffinden Christi im Tempel, Auferstehung Christi, Himmelfahrt Christi, Pfingsten, Himmelfahrt Mariä). Zum Text vgl. Hardo HILG, in: VL² 11 (2004), Sp. 545–548. – (29e. 175^{ra}–175^{rb}) ‘Sieben Freuden Mariens’. *FRew dich himllische kajserin daz dw erhebt pist in der hoch ... 175^{rb} Frew dich das dw dar inen bestettigt pist, daz kain ent nymmer ~~ny~~ nymt noch nymmer genemen mag Amen.* Text auch Nr. 7r (mit Lit.) und Nr. 29a. – (29f. 175^{rb}–175^{va}) ‘Goldenes Ave Maria’ (gereimt). *GEgrusset seistu raine ein dirne vnd ein spigel der driualtikait, Gegrust seistu ein Junckfraw krawt [recte: trawt]/ dez heiligen geistez hochste prawt ... 175^{va} vnd mit got vnd mit Maria gut/ behüt mich vor überiger armüt Amen.* Text (in der Hs. ohne die V. 9–11, am Ende erweitert): WACKERNAGEL 2, S. 620f. Nr. 803. Zum Text vgl. Burghart WACHINGER, in: VL² 3 (1981), Sp. 80–84, bes. Sp. 81.

30. 175^{vb}–176^{ra} CANTICA NOVI TESTAMENTI, dt. (30a. 175^{vb}) ‘Magnificat’, dt. [Lc 1,46–55]. *WEin [recte: Mein] sel grüst den hern vnd mein gaist hat sich gefrewet in den hern meinez haillez ...* – (30b. 176^{ra}) ‘Nunc dimittis’, dt. [Lc 2,29–32]. [N]V *laz her deinen knecht als dw gesprochen hast vor in dem frid wann meine augen haben gesehen das hail ...*

31. 176^{ra} ‘VENI SANCTE SPIRITUS’, dt. >veni sancte<. ZVm [recte: Kum] *heiliger geist vnd erfüll die herzen deiner gelawbigen ...*

32. 176^{ra}–176^{vb} ‘SALVE-REGINA-PARAPHRASE’, dt. (gereimt). >Salve etc.<. GEgrü-
sset seistu künigin dez himelz vnd der ern/ gen got der werlt versünerin laß dir zu dinst
werden ... 176^{vb} *vnd füre vns behende/ zu dem himellischenn gesinde. Ein gut löblich salve
regina wer ez gern spricht den wil vnßer frawen nymer verlassen.* Der lateinische Text als
rote Zwischenüberschriften in den deutschen Text eingestreut.

33. 176^{vb} ‘REQUIEM ÆTERNAM’, dt. >ein requiem eternam<. Nw gib here allen ge-
lawbigen selen die ewig rüw vnd belewcht sie mit dem ewigen liecht Amen.

34. 176^{vb} PASSIONS- GEBET (unvollständig). >Ein gut gepet von vnßerm hern wer ez
spricht mit andacht<. HEre himellischer künig vnßer here Ihesus christus der hing an dem
krewcze allain mit mynerer gohait ... mit hajserer stým mit plaichem antlucz [Text bricht
ab; Textverlust durch Blattverlust, s. Lagen]. Gleiches Initium u.a. auch Augsburg UB
Cod. III.1.8^o 7, 105^v–106^v Nr. 28 (Kat. Augsburg, UB 2,1, S. 413; mit weiterer Parallelüber-
lieferung); Trier StB Hs. 1149/451 8^o, 240^{r/v} (Kat. Trier, StB 1, S. 325; mit Lit. und weite-
rer Parallelüberlieferung).

35. 177^{ra}–184^{tb} JAKOB ENGELIN, ADERLASSTRAKTAT (unvollständig). [A]lles das
her nach geschriben stet das leret sundlich zu wy man zu der aderen lassen sol ... vnd das
ist alles genumen vnd geczogen aus den puchern vnd ler der beberten arcz vnd mei-
ster ... [A]lle dinck dj fur sich selber bestend vnd volpracht sind an irem wessen vnd von
naturlichen sachen anuang haben ... 181^{tb} [W]Er den leuten lassen sol zu der adern der sol
des Ersten warten das sj ein gut gesicht habe ... 184^{tb} Wem der mund smeckt fon vberigem
plut der sol lassen dy adern dy man findet czwischen dem kind vnd der inern lebß [bricht
ab]. Zum Text vgl. Heinz BERGMANN, in: VL² 2 (1980), Sp. 561–563 (mit Parallelüberliefe-
rung, Sp. 563).

36. 184^{tb}–186^{tb} PETER SCHMIEHER, DIE WOLFSKLAGE (Fassung II). >Eines wolff
klag<. Nu Sbeigt vnd hert ein groß klag die eins von einem wolff gesath ... 186^{tb} das vns
die gena [!] zu hilf vnd reisz wer das beger der sprech amen. Cunrat Juncreuter. Text:
TAILBY, s. Lit., S. 49–59. Zum Text vgl. Johannes JANOTA, in: VL² 8 (1992), Sp. 762–769,
bes. Sp. 766f. (Hs. erwähnt Sp. 766).

37. 186^{va}–188^{vb} ‘LOB DER FRAUEN UND DER PRIESTERSCHAFT’. [Am oberen
Rand:] >ein iclicher guter paum tregt ein gute frucht<. weiplich zucht vnd pristerlich wi-
rigkeit wen sie peid haben den preiß in der krissenheit vnd tragen die kron in ebigkeit ...
188^{vb} ein er der engel ein freud aller heiligen dar zu helff euch der heilig geist mit seinen
genaden amen. Unmittelbar anschließend (zum Text gehörig?): *tebisczer sprach o her du
weist vol das ich keines weibes nit anders begert han den das dein heilliger nam gemert
werd ... vnd die kirchen erfult werden amen. iii tag keusch beleib. anno domini an sant Jo-
hans vnd Pauls ist geporn Cunrat Juncreuter ascz [!] czelt M cccc xxxviii Jar [26. Juni
1439]. – 188a^{*r/v} leer.*

38. 189^{ra}–194^{ra} ‘CHRISTUS UND DIE SIEBEN LADEN’. >Ihesus<. >Ein güte geleichnüß von vnserm hern vnd von einem kawffman dar nach sich ein iclicher mensch richtten sol<. ES sprich der here Ihesus cristus In dem ewangelio Luce In dem xiiij Capitel wer nit allez das auff geit, daz er besiczet, der mag nit sein mein Jungern ... 194^{ra} ein kawffman der edeln schecz vnd reicher mensch an tugenden etc. Text (mit dieser Hs., Sigle P): Deutsche Volksbücher aus einer Zürcher Handschrift des fünfzehnten Jahrhunderts, hrsg. von Albert BACHMANN (u.a.), Tübingen 1889 (BLV 185), S. 249–258, S. 390–398 (Lesarten). Zum Text vgl. Wieland SCHMIDT, Zur deutschen Erbauungsliteratur des späten Mittelalters, in: ders., Kleine Schriften, Festgabe der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin für Wieland Schmidt zum 65. Geburtstag, Wiesbaden 1969, S. 198–215 (Hs. erwähnt S. 204 Anm. 3); Kurt RUH, in: VL² 1 (1978), Sp. 1.241–1.243 (mit weiterer Lit.).

39. 194^{ra}–194^{va} ‘DAS GOLDENE ABC’ AUS DEM MEISTERBUCH DES RULMAN MERSWIN. >Ein gute ler vnd an weißung von dem menschen gen got<. AN sult ir vachenn ein rainez gotlichz lebenn Böses sült ir meiden ... 194^{va} Zeitlich sult ir lernen sterben wolt ir nit ewicklichen ~~leben~~ verderbenn. Text (in der Hs. am Ende abweichend): Nikolaus von Basel, Bericht von der Bekehrung Taulers, hrsg. von Karl SCHMIDT, Straßburg 1875, S. 17f. Zum Text vgl. Peter KESTING, in: VL² 3 (1981), Sp. 77–80, bes. Sp. 78f. Text u.a. auch Cod. Pal. germ. 474, Nr. 18. Unmittelbar anschließend:

40. 194^{va} LEHRE (gereimt). Dw solt leren sweigen/ vnd solt vntugent meiden ... zu stören sülle wir der sunden pantt/ daz hilfft vns in dez vatter lannt. Unmittelbar anschließend:

41. 194^{va}–195^{tb} ‘VOM SCHWEIGEN’. Sanctus Augustinus spricht frid ist daz pest kleinet daz got auff ertrich ye gab ... 195^{tb} do ist got mit mir an allen stetten mit allenn heiligen Amen. Text u.a. auch Augsburg UB Cod. III.1.8° 4, 222^r–224^r Nr. 22 (Kat. Augsburg, UB 2,1, S. 391). Text: Die heilige Regel für ein vollkommenes Leben, eine Cisterzienserarbeit des XIII. Jahrhunderts, aus der Handschrift Additional 9048 des British Museum hrsg. von Robert PRIEBSCH, Berlin 1905 (DTM 16), S. 53/Z. 7–S. 54/Z. 3, 11–13, 29–31, S. 55/Z. 1–3, 9, 11f.

42. 195^{tb} GEBET ZU CHRISTUS. O here verleich mir sündler Daz mich in hichzicklich jamert nach dir ... O her laz mein sel in deinem tod von hinenn scheiden auß diesem ellen-de Amen.

43. 195^{tb}–200^{va} SCHONDOCH, DIE KÖNIGIN VON FRANKREICH. >Vonn der kunegin vonn Franckreich wie ez ir erging<. Die geschrift bedewt vns waz auch geschach/ Daz man in hochern sach ... 200^{va} Nu hilff vns zu der frewde dein/ vnd beschirm vns vor der helle pein. [Rot:] Amen dez helff vnß got allen. Das Märe ‘Die Königin von Frankreich’ ist der am häufigsten überlieferte Text dieser Gattung. Text auch in Cod. Pal. germ. 373, 131^{va}–136^{tb}. Text: ADELUNG, Gedichte, S. 208–212 (Auszug nach Cod. Pal. germ. 373); Schondochs Gedichte, s. Lit., S. 77–139 (Sigle Hh); Schondochs ‘Königin von Frankreich’, s. Lit., S. 211–343 (Sigle I; jeweils mit dieser Hs.). Zum Text vgl. Udo ARNOLD, in: VL² 8 (1992), Sp. 820–823, bes. Sp. 822; Norbert H. OTT, in: KILLY 10 (1991), S. 367. Hs. u.a. erwähnt bei Hans Ferdinand MASSMANN, Ueber Docen’s Handschrift des Gedichts: von einem König von Frankreich, in: MONE, Anzeiger 4, Sp. 44f.; FISCHER, Märendichtung, S. 288, 398.

Cod. Pal. germ. 472

44. 200^{va}–201^{ra} MORGENSEGEN (gereimt). *>Ein güter segenn wen man auff stet oder nider legest<. Ich gesegenn mich hewt, auff stee ich in gottez fride. Ich trit hewt in daz pfat/ Da got selber 200^{vb} Ein tratt ... 201^{ra} die milten decken mich mit iren schiltten. Amen Koncz. – 201^{rb}–204^{*v} leer.*

© Dr. Karin Zimmermann, Universitätsbibliothek Heidelberg 2007